

Interessantes aus dem Leben auf der Wiese

Erkenne, über wen wird gesprochen. Ergänze die Nummer zu der richtigen Blase.



1 Meine Fühler sind länger und ich bin ein Allesfresser. Ich reiße meine Flügel aneinander und dadurch zirpe ich. Unsere Weibchen haben lange Eiablageapparate – Legeröhren.

Mein Nest befindet sich unter der Erde und für meine Larven sammle ich Nektar und Blütenstaub.

2 Ich ahme eine Wespe nach, damit mich die Vögel nicht aufpicken. Ich bin aber eine harmlose Fliege.

3 Meine Fühler sind kurz und ich bin ein Pflanzenfresser. Ich gebe zirpende Laute von mir, indem ich mit meinen Hinterbeinen über meine Flügel streiche. Unsere Weibchen haben kurze Eiablageapparate – Legeröhren.



4 Zwitscherschrecke

5 Ich ernähre mich durch Saugen von Pflanzensäften. Unsere Larven bilden aus ihrem Kot eine schaumartige Hülle, die als eine Spucke im Gras aussieht.



6 Unsere Weibchen sind viel größer als die Männchen. Außerdem können sie ihre Farbe der Blüte angleichen und weiß, gelb oder grün werden.

Kein gängiger Weißling, sondern ein seltener Apollo

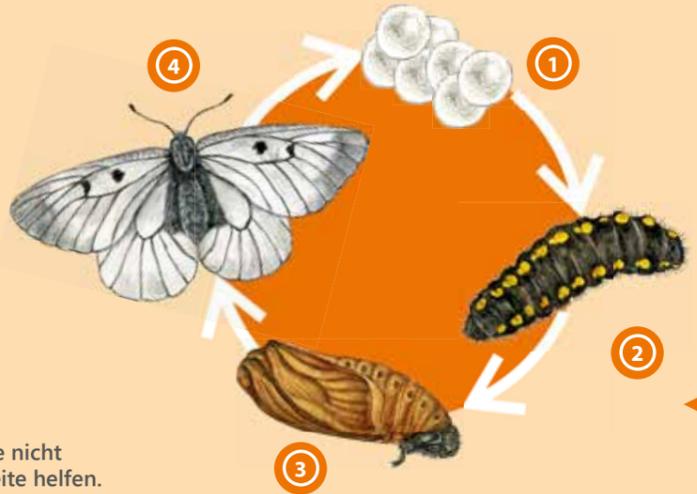
Er fliegt auf den Wiesen im Tal der Thaya herum, seine Raupen entwickeln sich aber auf Waldpflanzen – du kannst sie auf dem Bild beim Wald finden.

Wie heißt der Apollo mit seinem ganzen Namen?

□ □ □ □ □ □ □ R

Eine merkwürdige Verwandlung

Beschreibe die Entwicklungsstadien der Schmetterlinge und nummeriere die Reihenfolge ihrer Entwicklung seit der Eiablage:



Puppe

Ein Erwachsener

Ei

Raupe

Die Puppe ist unbeweglich und nimmt keine Nahrung auf, sie lebt nur von Stoffen, die die Larve vor ihrer Verpuppung angehäuft hat.

Falls du den Namen der Pflanze nicht weißt, wird dir die vorherige Seite helfen.

DAMIT SIE MIT UNS IM THAYATAL BLEIBEN

- Wenn wir also schon maschinell mähen müssen, sollten wir lieber einen Schlegelmäher nutzen. Im Unterschied zu einem Trommelmäher wird er den Bewuchs besser abmähen und nicht so viele kleine Tiere töten. Um noch schonender zu mähen, belassen wir auf den Wiesen nicht abgemähte kleine Flächen, die wie Gürtel oder andere Gebilde aussehen können. Die Wirbellosen können sich hier verstecken oder ihre Entwicklung vollenden.
- Damit die Wiesen nicht verwachsen, müssen entlang ihrer Ränder von Zeit zu Zeit angeflogene Gehölze abgesägt werden.
- An die Wiesen sind viele Arten von Schmetterlingen, Käfern, Kurz- und Langfühlerschrecken, Zikaden und Spinnen angewiesen.

- Wer schuf die Wiesen im Thayatal?
- Was droht den Wiesen ohne das Mähen?

Mehr Informationen und die richtigen Antworten findet ihr auf: www.nppodyji.cz und www.np-thayatal.at



Herausgegeben von der Verwaltung des Nationalparks Podyjí, © 2022
© Illustrationen: Blanka Ponižilová



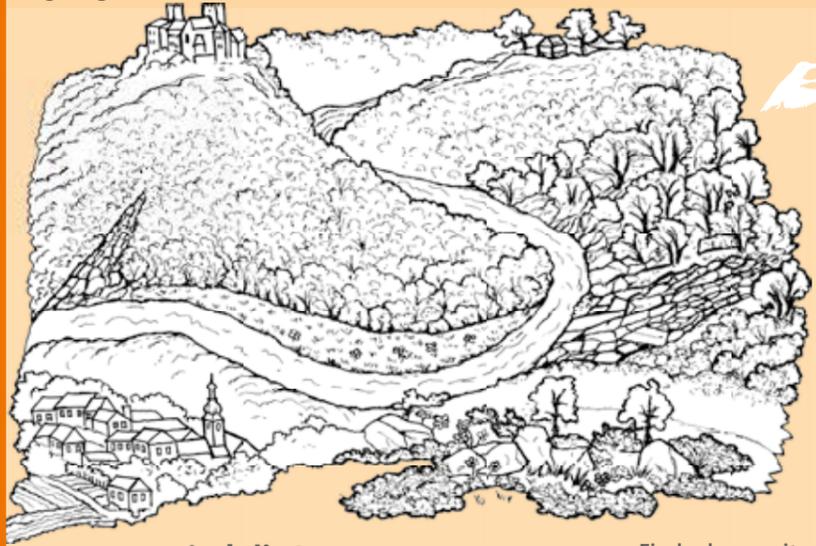
BESUCHEN UND ERLEBEN SIE THAYATAL WIESEN



Besucht mit uns den Nationalpark Thayatal-Podyjí und lernt seine Bewohner kennen. Wandert durch Wälder, über Wiesen, an Hängen und am Wasser entlang. Macht euch mit den Wiesen bekannt.

Im Nationalpark Podyjí-Thayatal und vor allem auf seinem Schutzgebiet finden wir mehrere Typen von waldlosen Biotopen. Obwohl ihre Fläche im Vergleich zu den überwiegenden Wäldern nur einen geringen Teil des Parks einnimmt, können viele Tier- und Pflanzen-

arten eben nur dank dieser Biotope überleben. Meistens handelt es sich um sekundäre, also durch menschliche Tätigkeit geschaffene Gesellschaften, die von unserer Pflege auch weiterhin abhängig bleiben.



Im NP Podyjí-Thayatal gibt es viele Wiesen. Wo können wir sie zum Beispiel finden?

Schau dir das Bild an und wähle die richtige Antwort aus.

- auf Felsenmeeren
- im Tal des Flusses Thaya
- oberhalb der Obergrenze des Waldes

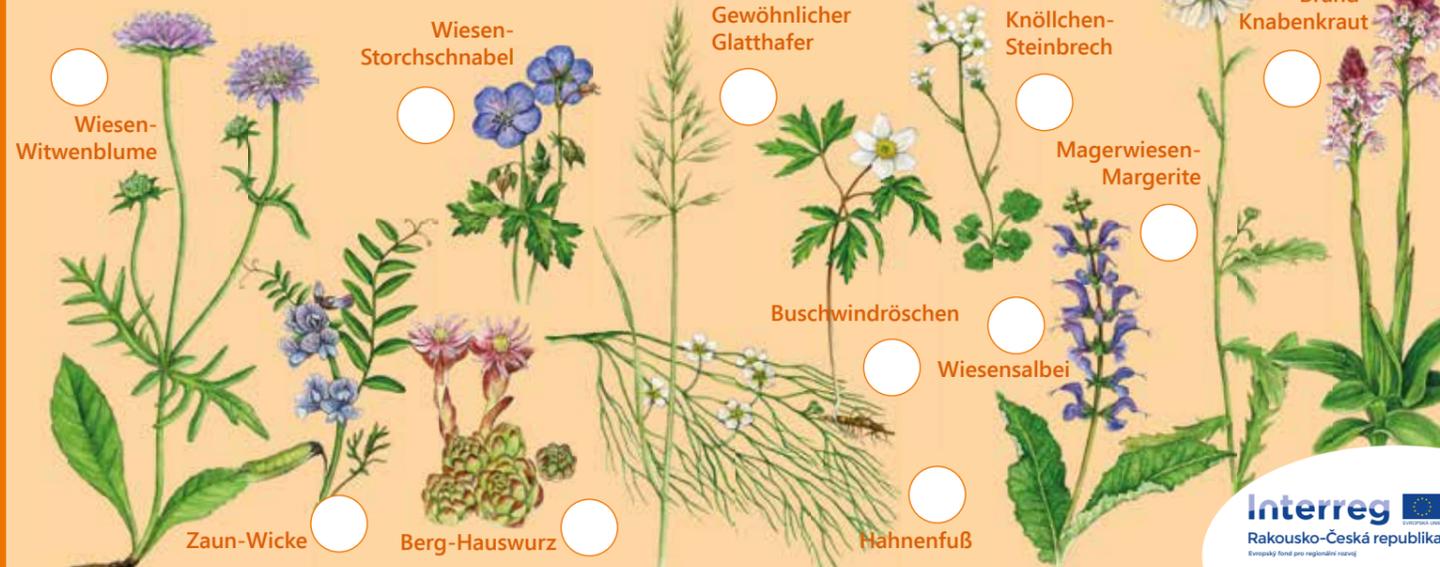
Wie sind die Wiesen im heutigen Nationalpark entstanden?

Finde den zweiten Teil des Satzes und schreibe die Buchstaben in das Fenster ein. Lies das Lösungswort von oben nach unten und es wird dir den Namen einer Lokalität an dem Fluss Thaya verraten.

An dem Fluss Thaya zwischen Frain an der Thaya und Znaim gab es im Laufe der Jahrhunderte bis zu zwanzig Mühlen,	<input type="checkbox"/>	und somit wandelten sie die Auenwälder in der engen Talau in Wiesen um.	UN
Die Müller züchteten auch Nutztiere,	<input type="checkbox"/>	und so konnten sie ihr Vieh das ganze Jahr füttern.	LEN
Die Wiesen wurden von dem Fluss Thaya regelmäßig überschwemmt,	<input type="checkbox"/>	und somit auch natürlich gedüngt.	MÜH
Die Bauern mähten die Wiesen, um Gras oder Heu zu gewinnen,	<input type="checkbox"/>	wo das Wasser Mühlsteine, Hammer- und Sägewerke und in späteren Zeiten auch Turbinen antrieb.	NE

Wiesenspflanzen

Auf dem Bild der Wiesenspflanzen sind drei fehlerhaft gemalt. Finde sie und markiere mit Buchstaben: eine Waldpflanze **A**, Wasserpflanze **B**, Steinpflanze **C**.



WIESEN BENÖTIGEN PFLEGE

Die Wiesen stellen ein typisches Beispiel eines Lebensraumes dar, welcher von einer regelmäßigen und ziemlich intensiven Pflege abhängig ist. Ohne regelmäßiges Mähen häuft sich auf den Wiesen altes Gras an, angeflogene Samen von Gehölzen beginnen anzuwurzeln und somit kann sich die Wiese in wenigen Jahren einfach in einen jungen Wald umwandeln.

Damit die Wiesen nicht verwachsen, müssen entlang ihrer Ränder von Zeit zu Zeit angeflogene Gehölze abgesägt werden.

Was passiert im Gras?
 In die Texte ergänze die fehlenden, in den unteren Leiste ausgeschriebenen Wörter. Lies, was alles gemacht werden muss, damit eine Wiese ihre Schönheit nicht verliert.

Was kann der Wiese helfen?
 Bei den Begriffen markiere die richtige Antwort aus den drei angebotenen:

WIE OFT WERDEN DIE WIESEN GEMÄHT?
 Den trockensten Wiesen im Nationalpark genügt ein Abmähen pro Jahr, gewöhnlich werden die Wiesen aber zweimal gemäht und in besonders regnerischen Jahren sogar auch dreimal. Zum ersten Schnitt kommt es im Frühling und er wird genannt, weil das gewonnene Gras meistens zu Heu getrocknet wird. Der zweite Schnitt heißt und die Ernte ist meistens schon ärmer. Manchmal wird das zweite Gras nass geerntet: zur Silage oder als für Biogasanlagen.

ENTFERNUNG VON ANGEFLOGENEN PFLANZEN
 Dieser Eingriff wird nicht nur den Wiesen selbst, sondern auch solchen Arten zugutekommen, die den aufgelichteten zwischen der Wiese und dem Wald mögen.

SCHWEINE AUF DER WIESE
 Im Winter herrschen auf den Wiesen Wildschweine. Bei ihrer Suche nach und fetten Larven wühlen sie den Boden manchmal so viel auf, dass man die Wiesen im Vorfrühling mit oder Fräsen einebnen muss, damit sie sich mähen lassen.

WIE UND WOMIT WIRD GEMÄHT?
 Unsere Vorfahren mähten manuell, mit einer Die Wiese mähten sie nach und nach, auch mehrere Tage. Heute ist das manuelle mit einer Sense undenkbar, schon allein deshalb, weil nur wenige diese Technik noch beherrschen.

FUTTERPFLANZE

- Eine Pflanzenart, auf welcher eine Raupe einer bestimmten Schmetterlingsart lebt.
- ein für Vieh nahrhaftes Kraut
- Eine Pflanze, die verwandte Pflanzen ernährt.

HEU

- zerkleinerte Rindenreste
- getrocknetes Gras, Klee und Kräuter
- zusammengescharte Getreidestiele

NICHT GEMÄHTER GÜRTEL

- Teile einer absichtlich nicht gemähten Wiese, die Tieren zum Versteck und Nahrung dienen.
- Minderwertiges maschinelles Mähen.
- Aufteilung der Wiesenfläche für eine einfachere Orientierung der Menschen beim Mähen.

RISIKO UNERWÜNSCHTER PFLANZEN
 Die Stellen mit der verletzten Bodenoberfläche können aber auch zum „Eingangstor“ für unerwünschte werden. Auf einigen Wiesen breiten sich dann invasive Goldruten aus, die aus stammen.
 Kannst du auf dem Bild die Riesen-Goldrute finden?



Wachtelkönig

Lungenenzian-
Ameisenbläuling



Kuckucks-Lichtnelke

Echter
Salbei

Siebenpunkt-
Marienkäfer

Zauneidechse

Hohler
Lerchensporn

ERGÄNZE IN DIE TEXTE DIE FEHLENDEN WÖRTER – HIER IST IHRE LISTE: HEUMAHD / GRUMMET / SENSE / EGGEN / MÄUSEN / ÜBERGANG / UNKRÄUTER / BIOMASSE / NORDAMERIKA / NÜTZLICH / MÄHEN